

bettagskonzerte 2013

Johann Sebastian Bach

Messe in h-Moll

BWV 232

konzerte

Klosterkirche Wettingen

Freitag, 13. September 2013, 19.30 Uhr

Reformierte Stadtkirche Aarau

Samstag, 14. September 2013, 19.30 Uhr

Grossmünster Zürich

Sonntag, 15. September 2013, 17.00 Uhr

ausführende

Dela Hüttner

Sopran

Andreas Pehl

Altus

Michael Feyfar

Tenor

Ernst Buscagne

Bass

Collegium Vocale

Grossmünster

La Chapelle Ancienne

Orchester mit historischen
Instrumenten

Kantor Daniel Schmid

Leitung

konzertkarten

Nummerierte Plätze

zu Fr. 60.– / 50.– / 30.–

Ermässigung

für Kinder, Studierende, AHV

Abendkasse

eine Stunde vor Beginn

vorverkauf

- ◆ online auf www.chapelle-ancienne.ch
- ◆ mit Bestellkarte
- ◆ per Telefonbeantworter 062 897 51 21

Im Vorverkauf bestellte Konzertkarten werden mit
Textheft und Rechnung per Post zugestellt.



«Nicht Bach, sondern Meer sollte er heissen wegen seines unendlichen, unerschöpflichen Reichtums an Tonkombinationen und Harmonien. Bach ist der Urvater der Harmonie.»

In besonderer Weise trifft das Zitat von Ludwig van Beethoven auf die «Messe in h-Moll» zu: Johann Sebastian Bach formuliert mit ihr die Summe seiner kompositorischen Kunst. Es verwundert nicht, dass die Formulierung dessen, was höchsten Vollkommenheitsansprüchen genügen sollte, mehr als fünfzehn Jahre – etwa von 1733 bis 1748 – in Anspruch nahm.

Für die «Messe in h-moll» (diese Bezeichnung wurde dem Werk erst später zuteil) benutzte Bach eine Vielzahl früher entstandener Kompositionen. Wie im Barock allgemein üblich, wandte er das Parodieverfahren an – jene Technik also, die ein Musikstück sowohl in Text als auch Musik zum Teil tiefgreifend umarbeitet (siehe Kommentare zu den einzelnen Stücken im Textheft). In den Jahren 1748/49 vereinigte Bach die vollständige Messe in einem handschriftlichen Band – doch hörte er ihren Reichtum nie als integrale Aufführung.

Mit kleiner Chorbesetzung und mit historischen Instrumenten nähern sich das «Collegium Vocale Grossmünster» und das Orchester «La Chapelle Ancienne» dem Klangbild zu Bachs Zeit.

Das Bettagskonzert ist eingebunden in das Festival «Klangraum Zürich» in dessen Rahmen Bachs Musik verschiedenen anderen Kompositionen begegnet. Informationen siehe www.kantorat.ch

Herzlich willkommen zu den Bettagskonzerten 2013
Collegium Vocale Grossmünster | La Chapelle Ancienne

Wir danken für die Unterstützung:
Aargauische Stiftung für Gesang und Musik | Carl und Elise Eisener-Gut Stiftung | Parrotia Stiftung | Stadt Zürich Kultur

